

Grand Casino Bern Hausregeln

Einsätze:

Ansagen eines Spielers sind bindend.

Bsp.: Sagt ein Spieler einen Raise an, so muss er diesen auch in der angesagten Höhe bringen. Wenn nur Raise angesagt wird muss unabhängig von der Situation mindestens ein minimum Raise getätigt werden.

Wird eine Handlung ausser der Reihe getätigt (zu früh) ist dies bindend sofern die Übergangene(n) Spieler(n) keine Einsätze tätigen die höher ist (sind) als der zu früh getätigten Handlung. Werden Einsätze getätigt die der zu früh getätigte Handlung übersteigt kann der Spieler sein zu früh getätigte Einsatz zurückziehen und neu überlegen.

Geht ein Spieler mit einem ungenügenden Einsatz mit (ohne Ansage), weil er einen Raise nicht bemerkt hat, so kann er seinen Einsatz zurücknehmen, wenn noch kein Spieler nach ihm den kompletten Einsatz gebracht hat. Ansonsten muss er seinen Einsatz komplettieren (ein Raise ist nicht erlaubt), oder er verliert alle Ansprüche auf seine Einsätze und den Pot.

Straddle:

Ein „Straddle“ ist ein Einsatz des Spielers nach dem Big Blind (under the gun) welcher getätigt wird ohne vorher die eigenen Karten anzuschauen. Dieser Einsatz beträgt den Wert des doppelten Big Blinds.

Der Spieler welcher einen Straddle tätigt, darf als letzter vor dem Flop handeln.

Missed Blind:

Für jedes verpasstes Blind wird ein „Missed Blind“ Blättchen zugeteilt. Bei der dritten Zuteilung eines Blättchens wird der Platz frei gegeben.

Versäumt ein Spieler aus irgendeinem Grund ein oder beide Blind(s), hat er zwei Möglichkeiten:

- Er muss beide Blinds nachbringen, wobei das grosse Blind als Einsatz liegenbleibt und das kleine Blind (dead Blind) in den Pot geht.
- Er steigt erst wieder in das Spiel ein, wenn er in der Big Blind Position ist.

Entfernt sich ein Spieler durch einen Platzwechsel mehr als 3 (mit aktiven Spielern besetzt) Plätze im Uhrzeigersinn vom Button weg, muss er beide Blinds bringen, wobei das Big Blind als Einsatz liegen bleibt und das Small Blind in den Pot geht. Er kann auch warten bis er in der Big Blind Position sitzt.

Es ist nicht gestattet Blinds für andere Gäste in deren Abwesenheit zu tätigen.

All-in:

Ist ein Spieler All-in gegangen kann er sich **EINMAL** mit weniger als dem Table Stake neu ins Spiel einkaufen. Wenn er wieder All-in geht ist er aus dem Spiel. Zwischen den Spielen kann in diesem Fall kein Kapital hinzugefügt werden. Möchte er weiterspielen und es gibt eine Warteliste wird er als letzter auf diese gereiht. Gibt es freie Plätze am Tisch kann er einen solchen einnehmen muss aber ein volles Buy-in machen.

Ist ein Spieler „All-in“ gegangen und er will neues Kapital holen gehen, gilt die Regel eines Neueinstieges ins Spiel sobald er zurückkommt. Der Spieler hat eine „Runde“ Zeit Kapital zu holen. Bei der dritten Zuteilung eines Missed Blind Blättchens wird der Platz frei gegeben.



Showdown:

Wenn ein Gast aufgrund falscher Informationen seiner Hand folded und die Karten noch redressiert werden kann, bekommt der Gast seinen Hole Cards zurück.

Weder der Dealer noch die Spieler dürfen Nichtgegebene oder weggeworfenen Karten einsehen, selbst nach einem Spiel ist dies zu vermeiden.

Wenn ein Spieler eine oder beide Hole Cards wissentlich oder versehentlich zu früh aufdeckt, kann er ohne Einschränkungen weiterspielen. Nachdem die Hand auf Wunsch alle Spielern am Tisch gezeigt wurde, kann der Spieler sein Hand wieder verdeckt weiterspielen. Nach Ende des Spieles, wird eine Verwarnung erteilt.

Platzreservierungen:

Es werden nur Gäste auf die aktuelle Warteliste geschrieben, welche sich selbst beim Tischchef oder höher melden. Keine telefonischen Annahmen. Der Gast wird höflich gebeten sich abzumelden möchte er nicht mehr spielen.



Tischordnung:

Zigaretenschachteln, Natels, I-Pods etc. sind nicht am Tisch abzulegen. Dafür gibt es Beistelltische. An diesen ist Essen gestattet. Gäste können Ohr- oder Kopfhörer tragen. Keine Sonnenbrillen oder Kopfbedeckungen.

Allgemein:

Ein Gast darf seine eigenen Karten anderen Gästen nicht zeigen auch wenn dieser Gast nicht mehr im Spiel ist.

Kein Spieler kann einen Mitspieler oder den Croupier beauftragen für ihn zu handeln.

Von einem Spieler, der den Tisch ohne Kommentar verlässt wird angenommen, dass er die Karten weggeworfen hat sobald er an die Reihe kommt.

Jeder Spieler muss abwarten bis er an der Reihe ist. Tut er dies nicht, wird eine Verwarnung erteilt.

Während eines Spieles darf nur Deutsch am Tisch gesprochen werden. Missachten von dieser Regel, führt zu einer Verwarnung.

Bei der dritten Verwarnung muss der Gast den Tisch verlassen.

Alle Fälle, die hier nicht aufgezählt sind werden entsprechend den geltenden Prozessen der Grand Casino Kursaal Bern AG durch den Assistent Gaming Shift Manager oder höher entschieden. Diese Entscheidungen sind unanfechtbar.

